



Leitgedanken zur Entstehung einer Feedback-KULTUR

- eine Kultur beinhaltet eine **Haltung** und ein gewisses Maß an **Selbstverständlichkeit**
- eine **Kultur muss wachsen**, ihre Entstehung braucht Zeit
- **Initiativen, Ziele** und **Verbindlichkeiten** sind notwendige Voraussetzungen
- bringt einen Mehrwert für **schulische Qualität** und **individuelle Zufriedenheit**



Abgeleitete Grundsätze für Feedback

1. Voraussetzung von Vertrauen und Vertraulichkeit
 - *kein* Kontroll- oder Bewertungsinstrument
 - der Feedbacknehmer allein entscheidet, *wie* er Feedback einholt und *wie* er mit Ergebnissen umgeht
 - Wertschätzung ist wichtiger Bestandteil von Feedback und Feedback-Beziehungen
2. Offenheit und Konstruktivität
 - Feedbacknehmer erbitten Feedback und zeigen sich offen für Fremdwahrnehmung
 - Feedbackgeber bemühen sich um Konstruktivität im Sinne der erbetenen Rückmeldung
 - Feedback führt allgemein zu mehr (Selbst)Reflexion
3. Spürbarer Gewinn
 - der Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung regt zu Anpassungen im Lehrerverhalten an
 - Veränderungsprozesse im Verhalten führen letztlich zu höherer Qualität
 - aus positiver Veränderung ergibt sich eine höhere individuelle Zufriedenheit
4. Festgelegter Rahmen
 - Feedback und Feedback-Möglichkeiten sind im Kollegium gegenwärtig; die Feedbackpraxis hat eine dauerhaft visuelle Präsenz (Feedback-Wand)
 - Mögliche Arten des Feedbacks sind bekannt: Individuelles Schülerfeedback, Kollegiales Feedback, (individuelles Elternfeedback)
 - Ziel: Verbindlichkeit regelmäßiger Durchführung von individuellem Schülerfeedback (verpflichtend 2x pro Jahr und namentliche Dokumentation)
 - Feedbacknehmer legt die genaue Art des Feedbacks und den Umgang mit Ergebnissen fest (ggf. in Absprache)
5. Praxistauglichkeit von Feedback-Konzepten
 - organisatorischer und zeitlicher Aufwand ist im Schulalltag zu bewältigen
 - die Schulleitung unterstützt Feedback-Vorhaben (z.B. durch Stundenverlegung)
 - Material zu Theorie und Systematik ist einsehbar
 - verschiedene Planungs- und Erhebungsinstrumente sind schnell verfügbar
 - technische Hilfsmittel stehen zur Verfügung (z.B. *minnit*)